

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/schwarzwald-baar-kreis/Gute-Aussichten-fuer-Flugplatz;art372502,5267786,0>

Gute Aussichten für Flugplatz

06.12.2011 00:30

- Regional-Drehkreuz meldet 17 Prozent mehr Flüge - Flugfrequenz spiegelt Wirtschaftsboom wieder

Gute Aussichten für Flugplatz

Donauesschingen – „Die positive wirtschaftliche Entwicklung in der Region kann man auch an der steigenden Zahl der Flüge vom und zum Flugplatz Donauesschingen ablesen“, meint Flugplatz-Chef Michael Schlereth.



Vom seinem Platz im Tower des Flugplatzes Donauesschingen aus hat Flugplatzchef Michael Schlereth alles im Blick und unter Kontrolle. Das Flugaufkommen am „Regional-Airport“ hat jüngsten Erhebungen zufolge deutlich um rund 17 Prozent zugelegt.

Bild: Schröter

Von Anfang Januar bis Anfang Dezember habe der Regional-Airport 23 529 Flugbewegungen verzeichnet, im gleichen Vorjahreszeitraum 20 145. „Das entspricht einer Steigerung von knapp 17 Prozent“, freut sich der Geschäftsführer der Flugplatz Donauesschingen-Villingen-Schwenningen GmbH. Schlereth erwartet für das Jahr 2011 einen Umsatz von zirka 380 000 Euro.

Rund ein Drittel davon entfallen auf die Flugbewegungen, sprich: Start- und Landegebühren, ein weiteres Drittel auf Mieteinnahmen. Provisionen aus dem Kraftstoffverkauf steuern rund 12 Prozent zum Umsatz bei, Zusatzdienste, wie die Früh- oder Spätabfertigung von Flugzeugen, spülen ebenfalls Geld in die Kasse.

„Letztlich bietet ein Flugplatz vor allem Infrastruktur für die Wirtschaft, die auch gerne und in zunehmendem Maße angenommen wird“, konstatiert Michael Schlereth, der für 2011 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis „mit einer schwarzen Null“ erwartet.

Viele Geschäftsreisende nutzen, so Schlereth, die Infrastruktur des Flugplatzes. „Einige Unternehmen aus der Region haben ihre Firmenflugzeuge bei uns stationiert, andere greifen auf die Dienste der in Donauesschingen ansässigen Flugunternehmen zurück“, erläutert der Flugplatz-Chef, der auch selbst im Flugplatz-Tower Schichtdienst schiebt. Zu den Charter-Unternehmen am Flugplatz Donauesschingen

zählen die Business Air GmbH, die Greenbird GmbH, die Stuttgarter Flugdienst GmbH und die HTC Helicopter Training & Charter GmbH, die auch Privat- und Berufshubschrauberpiloten aus- und weiterbildet.

Die Flugschule Nikolaus GmbH kümmert sich um die Pilotenausbildung in Donaueschingen.

„Zeit sparen“, sei der wesentliche Grund, warum Firmen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg auf das eigene Flugzeug oder einen der Flugdienste zurückgreifen, berichtet Michael Schlereth. „Nach Hamburg kommt man so innerhalb von zwei Stunden, die Strecke nach Berlin ist innerhalb von zweieinhalb bis drei Stunden bewältigt“, führt Schlereth beispielhaft an. Zudem gewährleiste der Instrumentenflug termingenaue und zuverlässige Arrangements.

Allein die gewerblichen Flüge hätten dieses Jahr gegenüber dem Vorjahr um gut 15 Prozent von 7483 auf 8614 zugenommen. Der sogenannte Werksverkehr, das sind Flüge von Firmenjets, habe von 3128 auf 3414 um gut neun Prozent angezogen. Auch die Zahl der gewerblich durchgeführten Schulungsflüge hat der aktuellen Statistik zufolge deutlich um knapp 18 Prozent von 5691 auf 6702 zugelegt.

Um gut 38 Prozent, von 2234 auf 3085, haben im Jahresvergleich die nichtgewerblichen Schulungsflüge zugenommen. „Diese Entwicklung ist vor allem dem Luftsportverein Schwarzwald-Baar und seinen ehrenamtlichen Ausbildungsleistungen zu verdanken“, weiß Michael Schlereth. Die Luftsportvereinigung mit ihren gut 140 Mitgliedern unterhält auf dem Flughafen in Donaueschingen ein Segelfluggelände, sechs Segelflugzeuge, zwei Motorflugzeuge, einen Motorsegler, ein Ultraleichtflugzeug, zwei Flugzeughallen, Startgerät und ein Vereinsheim mit angrenzender Werkstatt.

thomas schröter

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.